



Das siegreiche Team (hintere Reihe, von links) Trainer Manfred Stöhr, Souleymane Tangara, Diellon Elezi, Maurice Rapp, Danijel Feigl, Talha Günaydin, Maik Stiewe, Sebastian Mayer; (mittlere Reihe, von links) Fabian Wenger, Abdi Hussein, Diyar Kherto Rashedo (vordere Reihe, von links) Mohammad Sefrani, Davide di Terlizzi, Candido dos Santos.

Foto: Brunnenschule

Der Rekordmeister gibt sich keine Blöße

Fußball Das Team der Königsbrunner Brunnenschule dominiert die Konkurrenz

Königsbrunn Mit einer beeindruckenden Leistung haben die Fußballer der Brunnenschule Königsbrunn das Finalturnier zur schwäbischen Meisterschaft im Hallenfußball der Förderschulen gewonnen.

Vor 150 Zuschauern ließ der amtierende deutsche Meister bereits in der Vorrunde keinen Zweifel an seiner Leistungsstärke aufkommen. Sinner kombinieren die Spieler um Kapitän Maurice Rapp und ließen Ball und Gegner laufen. Einem 3:0-Sieg gegen Aichach folgte ein 5:0-Erfolg gegen Kempten. Auch die letzten beiden Partien der Vorrunde gewannen die Brunnenstädter souverän (4:0 gegen Senden, 3:0 gegen Ursberg) und beendeten die Vorrunde ohne Gegentreffer.

Im Halbfinale gegen die Vorjahresieger aus Senden bot sich den Zuschauern das gleiche Bild. Dominant agierende Königsbrunner Kiicker, die den Gegner scheinbar nach Lust und Laune kontrollierten und sich glatt mit 5:0 Toren durchsetz-

ten. Im Finalspiel hielt der bestens aufgelegte Torhüter aus Kempten mit einigen Glanzparaden sein Team lange Zeit im Spiel, ehe Hussein mit einem Traumtor das vorentscheidende erste Tor gelang. Die Königsbrunner machten weiterhin Druck und Tangara erzielte schließlich den nie gefährdeten 2:0-Endstand. Für den schwäbischen Rekordmeister bedeutet dies den insgesamt achten Titelgewinn.

Trainer Stöhr setzte insgesamt 13 Spieler ein, ohne dass die Spielfreude und Leistung auf dem Parkett variiert hat. „Das einzige Problem ist momentan, alle Spieler bei Laune zu halten“, erklärt der Coach die aktuelle Situation mit einem Augenzwinkern. Nicht zuletzt deshalb plant er gerade mit seinen Co-Trainern Bijan Deghani und Tim Volgman ein dreitägiges Trainingslager, das Anfang Mai in Ottobeuren stattfinden wird und die Mannschaft auf die bevorstehenden Freiluft-Spiele vorbereiten soll. (AZ)